

Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **145 (1994)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz

19. Schweizerischer Forstlanglauf im Kanton Zug

Zum Schweizerischen Forstlanglauf, welcher erstmals im Kanton Zug durchgeführt wird, erwarten wir im Langlaufgebiet Gottschalkenberg viele forstliche Langlaufrer mit ihren Angehörigen.

Wegen Schneemangel konnte der Langlauf im letzten Winter nicht durchgeführt werden und musste verschoben werden. Um eine weitere Absage zu verhindern, wird der Forstlanglauf bei fehlendem Schnee vom Gottschalkenberg nach Studen SZ verlegt.

Läuferinnen und Läufer, welche sich für den letztjährigen Forstlanglauf angemeldet hatten (inklusive Einzahlung des Startgeldes), sind auf der Startliste des kommenden Langlaufes bereits aufgeführt.

Datum: Samstag, 28. Januar 1995

Ort: Gottschalkenberg, 6313 Menzingen ZG

Verschiebungsort: 8845 Studen SZ

Anmeldung bis Mittwoch, 18. Januar 1995

(Poststempel)

Anmeldeformulare sind ab sofort erhältlich bei: Kantonsforstamt Zug, Aegeristrasse 56, 6300 Zug, Telefon (042) 25 35 23 oder 25 35 25.

Ehrung für Théodore Kuonen, Sitten

Die erst vor zwei Jahren ins Leben gerufene «Stiftung kreatives Alter» will durch die Auszeichnung hervorragender literarischer, künstlerischer oder wissenschaftlicher Leistungen die Kreativität bei Menschen der älteren Generation fördern bzw. erhalten.

Unter den Mitte Oktober in Zürich ausgezeichneten Personen befindet sich auch der ehemalige Walliser Kreisoberförster Théodore Kuonen. Er wurde geehrt für seine forstgeschichtliche Arbeit über das mittlere Wallis «Histoire des forêts de la région de Sion du Moyen-Age à nos jours» (Cahiers de Vallesia – Beihefte zu Vallesia 3, Sion 1993; 676 Seiten). Wie man die Klimageschichte in den Jahrringen der Bäume lesen könne, lehre uns Théodore Kuonen die Geschichte des Wallis in seinen Wäldern lesen: «Exceptionnelle richesse d'informations, maîtrise des sources et des concepts, honnêteté intellectuelle font de cet imposant ouvrage la future référence à toutes les études sur les forêts de notre pays.» *A. Schuler*

Nadel-Weiterbildungskurs 1995

Während des Sommersemesters 1995 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer an der ETH Zürich Weiterbildungskurse für Studierende des Nachdiplomstudiums und für Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit an.

Die Schwerpunkte verteilen sich auf programm- und projektorientierte Kurse (Planung, Durchführung, Monitoring und Evaluation auf Projekt- und Programmebene, lokale Wissenssysteme und Fragen des Technologietransfers), auf politikorientierte Kurse (Beurteilung von Strukturanpassungsmassnahmen, Zukunftsperspektiven von Nicht-Regierungsorganisationen, Einwirkungsmöglichkeiten der schweizerischen Aussen- und Entwicklungspolitik auf Menschenrechte, Umwelt und Entwicklung) und fachvertiefende Kurse (Konflikte und Lösungsansätze im Umgang mit Wald und Baum in der ländlichen Entwicklung, Fragen der Ernährung und Lebensmittelverarbeitung).

Auskünfte und Anmeldeunterlagen:

NADEL-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

WSL

Wissenschaftliche Kolloquien 1994/95 an der WSL

Beginn:

jeweils 10.00 Uhr im Engler-Saal, WSL

Dauer:

Rund 1 Stunde, anschliessend Diskussion

Die Kolloquien an der WSL dienen zur Hauptsache dem internen Informationsaustausch, der Aus- und Weiterbildung von WSL-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern. Externe Gäste sind jedoch willkommen.

Das Parkplatzangebot an der WSL ist klein; wir bitten Gäste, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.

Fahrplan:

– Postauto (ZVV 350): Zürich Bahnhof Wiedikon ab 09.33, Zürich Triemli ab 09.41; Birmensdorf Sternen an 09.47

oder

– SBB (S9): Zürich HB ab 09.04, Birmensdorf an 09.21, Birmensdorf (Postauto, ZVV 350) ab 09.36, Birmensdorf Sternen an 09.39.

<i>Vorgesehenes Datum</i>	<i>Referenten (R) Gesprächsleitung (G)</i>	<i>Thema</i>
9.1.1995	R: Dr. Norbert Kräuchi G: Dr. John Innes	Waldentwicklung unter dem Einfluss sich ändernder Umweltfaktoren
16.1.1995	R: Dr. Peter Blaser G: Dr. Peter Lüscher	Die Belastung der Böden durch Schadstoffe und gesetzliche Massnahmen zu ihrem Schutz
23.1.1995	R: Dr. Gerhard Eichenberger Dr. Reinhard Lässig Dr. Christoph Scheidegger G: Dr. Walter Schönenberger	Unsere wissenschaftlichen Partner in Russland, ein Erfahrungsbericht
24.1.1995 (Dienstag)	Gastkolloquium: R: Prof. Dr. Ryszard Siwecki, Kornik (Polen) G: Prof. Rodolphe Schlaepfer	Oak decline and influence of air pollution on forests
30.1.1995	Gastkolloquium: R: Prof. Dr. Anton Fischer, München G: Dr. Reinhard Lässig	Natürliche Entwicklung der Waldvegetation nach Windwurf bzw. Lawinenabgang in den Bayerischen Nationalparks
2.2.1995 (Donnerstag)	R: Dr. Gerhard Müller-Starck Erwin Hussendörfer Dr. Christoph Sperisen G: Ernst Fürst	– Genetische Variation der Fichte in der Schweiz – Ergebnisse genetischer Inventuren in Weissstannenbeständen der Schweiz – Entwicklung molekulargenetischer Methoden
6.2.1995	R: Dr. Werner Suter G: Dr. Peter Duelli	Kormoran und Fische – Biologische Fakten zu einem Naturschutzkonflikt
20.2.1995	R: Urs Weber G: Prof. Dr. Fritz Hans Schweingruber	Die Periodizität der Lärchenwicklergradationen seit 1600 im Engadin und im Goms – Eine dendrochronologische Studie
27.2.1995	R: Dr. Walter Keller G: Dr. Nino Kuhn	Bonität in Buchen-Folgeflächen
6.3.1995	R: Stefan Maurer G: Dr. Madeleine Goerg	Vermögen hochgedüngte Pflanzen einer schädigenden Einwirkung von Ozon besser zu widerstehen als schlecht gedüngte? Resultate aus dem EUROSILVA-Projekt
13.3.1995	R: Dr. Roland Engesser Beat Forster G: Erwin Jansen	Aktuelle Forstschutz-Ergebnisse
20.3.1995	R: Dr. Daniel Rigling Dr. Ivano Brunner Dr. Simon Egli G: Dr. Ursula Heiniger	Experimentelle Untersuchungen von Bodenproben aus WZI-Stichprobenflächen
27.3.1995	R: Dr. Th. Castelle/Patrick Thee G: Dr. Walter Ammann	Lawinendynamikprojekt Vallée de la Sionne: Erste Ergebnisse
3.4.1995	R: Dr. Werner Landolt G: Dr. Jürg Bucher	Möglichkeiten und Grenzen der neuen Versuchsanlage Immissionsschutz – Vorstellung des ICAT-Versuches
10.4.1995	R: Dr. Martin Schneebeli G: Dr. Paul Föhn	Präferentieller Wasserfluss im Schnee: Erste Ergebnisse

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Herrn O. U. Bräker (Telefon 01/739 22 74) oder Frau E. Stotz (Telefon 01/739 22 24)